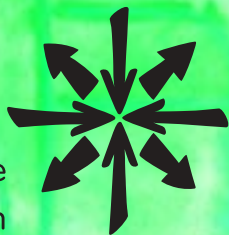


Veranstaltungen II/2014

www.akademie-re.de

Evangelische Akademie
Recklinghausen





Die Veranstaltungen im Überblick

September 2014

Sa.	6. September	Das Unperfekthaus, Essen <i>Tagesfahrt</i>	S. 16
Do.	18. September	Griebel, Staatsgeld – Kirchen <i>Vortrag und Diskussion</i>	S. 04

Oktober 2014

Fr.	10. bis	Auschwitz und Krakau	S. 18
Mi.	15. Oktober	<i>Studienreise</i>	
Di.	21. Oktober	Wick, Jesus und das Geld <i>Vortrag und Diskussion</i>	S. 05
Do.	23. Oktober	Keller, Kirchenkonzeptionen <i>Vortrag und Diskussion</i>	S. 08
Sa.	25. Oktober	Unterwegs in der Hohen Mark <i>Pilgertag</i>	S. 19
Mo.	27. Oktober	Geck, Reformation 1917 <i>Vortrag und Diskussion</i>	S. 09
Di.	28. Oktober	Kupke, Kirche und Geld <i>Vortrag und Diskussion</i>	S. 10

November 2014

Di.	4. November	Götz Aly, Die Belasteten <i>Lesung und Gespräch</i>	S. 11
Di.	11. November	Bildung gestern und heute <i>60 Jahre Ev.Akademie RE</i>	S. 12
Mi.	12. November	Geck, Cranach – Bild-Zeitung <i>Vortrag und Diskussion</i>	S. 13
Di.	18. November	NN, Freihandelsabkommen <i>Vortrag und Diskussion</i>	S. 14
Do.	20. November	Leben in Fülle <i>Film „Erbsen auf halb 6“ und Gespräch</i>	S. 07
Fr.	21. November	Roth, Herzkeime <i>Bewegtheater</i>	S. 17
Do.	27. November	Born, Eint der Euro Europa? <i>Vortrag und Diskussion</i>	S. 15
Fr.	28. November	Wuppertal: Synagoge, Barmen <i>Tagesfahrt</i>	S. 20

Ankündigungen 2015

Di.	13. Januar	Drewermann, Wendepunkte <i>Vortrag und Diskussion</i>	S. 06
Fr.	6. bis	Bilderflut und Bildersturm!	S. 21
So.	8. Februar	<i>Filmexerzitien</i>	
Fr.	27. März bis	Südostoskana	S. 22
Do.	2. April	<i>Studienreise</i>	



Liebe Mitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde
der Evangelischen Akademie Recklinghausen,
liebe Leserinnen und Leser!

Es sind turbulente Zeiten: Unsere Gesellschaft einschließlich der Kirchen steckt in einer Sinnkrise. Da es nicht leicht ist, sich dem zu stellen, wird ganz eifrig und geschäftig an der sichtbaren Gestalt dieser Krise gewerkelt: an den Finanzen. In den vergangenen Monaten hat die Finanzkrise der Kirchen einen Namen bekommen: Tebartz-van Elst. Das Bild der Kirche hat derart gelitten, dass es an der Zeit ist, sich der Tiefendimension der Kirchenkrise zu stellen. Das wird Eugen Drewermann in seinem Akademievortrag im Januar tun. Zuvor werden wir in einer Vortragsreihe zusammen mit dem Stadtkomitee der Katholiken die komplizierte Beziehung der Kirche zum Geld unter die Lupe nehmen: von biblischen Zeiten bis heute, von ethischen Maßstäben bis zur Phänomenologie des Kirchensteuersystems sowie von der Notwendigkeit, in Zukunft umzudenken: von den Volkskirchen zur neuen Gestalt, die sich bisher nur als Vision oder Schreckgespenst zeigt. Es bleibt spannend! Dazu wird es eine Reihe von weiteren Vorträgen, Kulturveranstaltungen und Reisen geben, zu denen wir herzlich einladen.

Herzliche Grüße!

Ihr

*Thomas Damm
mit den Vorstandsmitgliedern Dr. Klaus Diebel,
Ralf Dinand, Sabine Iseringhausen (Gast),
Liesel Kohte und Ulrich Spies*

Impressum/V.i.s.d.P:

Thomas Damm, Jasminweg 53, 45770 Marl,
Telefon: 0 23 65/9 24 58 88, E-Mail: akademie@thomasdamm.de
Geschäftsstelle der Akademie, Limperstaße 15, 45657 Recklinghausen,
Telefon: 0 23 61/206-104 (Anne Maletzki)

Die Veranstaltungen der Ev. Akademie Recklinghausen
finden statt in Zusammenarbeit mit dem
Ev. Erwachsenenbildungswerk Westfalen/Lippe e.V.





Donnerstag, 18. September 2014

**19.00 Uhr, Haus des Kirchenkreises
Limperstraße 15, Recklinghausen**

Dr. Björn Griebel
Mainz



Wie darf der Staat die Kirchen mitfinanzieren?

*Sozialethische und juristische Reflexionen
zu Kirchensteuer und Staatsdotationen*

Durch die wenig transparente und übertrieben großzügige Finanzierung des Limburger Bischofsitzes ist das Finanzgebaren der katholischen Kirche ins Gerede gekommen. Damit werden auch die verschiedenen Formen der staatlichen Förderung der Kirchen in Frage gestellt – vom Kirchensteuereinzug über die Subventionierung sozialer Dienstleistungen bis hin zu den Staatsdotationen.

Durch eine genaue sozialethische Analyse zeigt Dr. Björn Griebel, welche dieser Finanzierungsformen ethisch legitim sind. Er plädiert insbesondere dafür, dass die Kirchen bei der auch verfassungsrechtlich gebotenen Ablösung der Staatsdotationen, zu Verzichten bereit sind.

Dr. Björn Griebel, Jurist, Dissertation „Die Religionsgesellschaft zwischen Staatsrecht und Europarecht“ in Sozialethik an der Kath.-Theol. Fakultät der Universität Mainz, Peregrinus-Preises 2014 (Auszeichnung für hervorragende Dissertationen)

Eintritt: 4,00 EUR – für Mitglieder der Akademie frei

*Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit
dem Stadtkomitee der Katholiken und
dem Kath. Kreisbildungswerk.*



Dienstag, 21. Oktober 2014

**19.00 Uhr, Haus des Kirchenkreises
Limperstraße 15, Recklinghausen**

Prof. Dr. Peter Wick
Bochum

Jesus und das Geld

Die Evangelien bezeugen einen vielschichtigen Umgang von Jesus mit dem Geld. Vom Götzendienst (Mammon) über ein notwendiges Übel bis zum lobenswerten Umgang mit Geld finden sich sehr verschiedene Aspekte.

In diesem Vortrag soll die kritische Distanz von Jesus zum Geld aufgezeigt werden. Es soll der Frage nachgegangen werden, was diese kritische Distanz für unseren modernen Umgang mit Geld bedeuten könnte.

Prof. Dr. Peter Wick ist Inhaber des Lehrstuhls für Exegese und Theologie des Neuen Testaments, Geschichte des Urchristentums an der Ruhr-Universität Bochum.

Eintritt: 4,00 EUR – für Mitglieder der Akademie frei

*Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit
dem Stadtkomitee der Katholiken
und dem Kath. Bildungswerk.*



Dienstag, 13. Januar 2015

**19.00 Uhr, Christuskirche
Limperstraße 13, Recklinghausen**

Prof. Dr. Eugen Drewermann
Paderborn



Wendepunkte **Was eigentlich besagt das Christentum?**

Eugen Drewermann stellt in diesem Vortrag wesentliche Fragen: Was wollte Jesus von Nazareth eigentlich? Was ist der verschüttete Kern des Christentums? Brauchen wir eine Umkehr? Stehen wir an einem Wendepunkt? Er unternimmt den spannenden Versuch, das Christentum vom Kopf wieder auf die Füße zu stellen und von den Verkrustungen zu befreien, die die befreiende Botschaft manchmal bis zur Unkenntlichkeit verborgen haben. Drewermann sieht als Basis für Jesu Botschaft Jesu Verständnis für die Verzweiflung der Menschen. Für den Einzelnen geht es um die Befreiung von den eigenen Ängsten und von seelischer Not.

In seinem neuen Buch, der Grundlage des Vortrags, kritisiert Drewermann in aller Deutlichkeit die in der Kirchengeschichte wirkmächtige Überzeugung, dass objektiv festgelegt werden könne, wie wir Gott zu verstehen haben und was Erlösung durch Christus bedeutet.

Dr. Eugen Drewermann, Jahrgang 1940, ist Theologe, Psychoanalytiker, Schriftsteller und kirchenkritischer Publizist.

Eintritt: 10,00 EUR, ermäßigt 5,00 EUR, für Mitglieder frei

Vorverkauf ab dem 1. Oktober 2014

- *Buchhandlung Musial*
Münsterstraße 17, 45657 Recklinghausen
Telefon: 023 61/18 12 49
- *Geschäftsstelle der Akademie*
Limperstraße 15, 45657 Recklinghausen,
Telefon: 023 61/20 61 04



Donnerstag, 20. November 2014

19.30 Uhr, Kreuzkirche
Goldregenstraße 15, Marl-Sinsen

Thomas Damm
Marl



Leben in Fülle!

Film und Gesprächsabend

Was macht unser Leben lebenswert? Gibt es Situationen, die uns dazu herausfordern zu fragen, ob wir weiterleben wollen? Vor dem Hintergrund dieser Fragen werden wir den Film „Erbsen auf halb 6“ von Lars Büchel sichten und diskutieren. Zunächst gibt es eine kurze Einführung in den Film. Im Anschluss an die Vorführung sind alle herzlich eingeladen zum Nachgespräch.

Thomas Damm ist Pfarrer an der Kreuzkirche in Marl. Er ist Filmbeauftragter des Kulturrats der Evangelischen Kirche von Westfalen und Mitarbeiter beim Kirchlichen Filmfestival „Bilderwelten – Weltenbilder“ in Recklinghausen.

Der Eintritt ist frei – um eine Spende wird gebeten.

Getränke und Knabbereien sind inklusive.

In Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe „Seelsorge im Gespräch“, in der vertreten sind: das Referat Altenarbeit und die Krankenhauseelsorge der Ev. Stadt-Kirchengemeinde Marl und das Philipp-Nicolai-Haus im Ev. Johanneswerk e.V.



Donnerstag, 23. Oktober 2014

**19.30 Uhr, Ev. Familienbildungsstätte
Bachstraße 22, Marl-Hüls**

Dr. Manfred Keller
Bochum



Kirchen öffnen und erhalten –

Konzeption und Modelle der erweiterten Nutzung

Schließung, Umnutzung und auch Abriss von Kirchen sind keine Einzelfälle mehr. Die beiden großen Kirchen in Deutschland sind schrumpfende Kirchen. Ohne zivilgesellschaftliches Engagement droht der Verlust zahlreicher Kirchenbauten, die Dezimierung eines bedeutenden Erbes. Diese Entwicklung war absehbar. Kirchliche Gremien reagieren bislang zögerlich, langfristige Handlungsstrategien fehlen. Öffentliches Interesse und bürgerliche Initiative zeigen, dass die Problematik auch nicht allein kirchenintern zu verhandeln ist. Kirchenbauten verkörpern Werte, auf die weder Kirche noch Gesellschaft verzichten können.

In dieser Situation wird das Modell der erweiterten Nutzung von Kirchen zunehmend diskutiert und erprobt – als Chance nicht nur zur Erhaltung, sondern auch zur Wiedergewinnung der Kirchen als öffentliche Räume.

Dr. theol. Manfred Keller, Jahrgang 1940, war langjähriger Leiter der Ev. Stadtakademie Bochum und des Landesverbandes der Ev. Akademiker. Er engagiert sich für das Projekt der Ev. Akademikerschaft zur Nutzungserweiterung von Kirchen als theologischer Berater und Projektleiter.

Der Eintritt ist frei – um eine Spende wird gebeten.

*Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit
dem Ev. Forum in Marl.*



Montag, 27. Oktober 2014

19.30 Uhr, Saal der VHS
Herzogswall 17, Recklinghausen

Prof. Dr. Albrecht Geck
Recklinghausen



Die evangelische Kirche und der 1. Weltkrieg

Das Reformationsjubiläum 1917 im Vest Recklinghausen

1517 – 1917: Das 400-jährige Jubiläum der Reformation fand mitten im Krieg statt. Aus diesem Anlass wurden in Deutschland Tausende von Abhandlungen über Martin Luther veröffentlicht, Hunderte von Bildern gemalt, Dutzende von Denkmälern aufgestellt, Luthereichen gepflanzt und „Jubelgottesdienste“ gefeiert. An diesem „Lutherkult“ kann man rückblickend das Selbstverständnis der evangelischen Kirche während des Kaiserreiches (1870 – 1918) studieren. Besonders irritierend ist heute die „Kriegstheologie“, die den Soldatentod mit dem Tode Christi am Kreuz gleichsetzte.

Der Vortrag stellt Ton-, Bild- und Textdokumente aus unserer Region vor und zeigt abschließend auf, welche Lehre die Kirche aus der damaligen Katastrophe gezogen hat.

Prof. Dr. Albrecht Geck leitet das Institut für Kirchliche Zeitgeschichte in Recklinghausen, lehrt an der Universität Osnabrück und ist im Hauptberuf Gymnasiallehrer.

Der Eintritt ist frei.

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der VHS und dem Stadtarchiv der Stadt Recklinghausen, der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit und dem Schulreferat des Ev. Kirchenkreises Recklinghausen.



Dienstag, 28. Oktober 2014

19.00 Uhr, Haus des Kirchenkreises
Limperstraße 15, Recklinghausen

Dr. Arne Kupke
Bielefeld



Die Kirche und das „liebe“ Geld

Nicht erst seit den Vorgängen im Bistum Limburg schaut die Öffentlichkeit auf die Kirche und ihren Umgang mit Geld. Verständlich, denn wer anderen das Evangelium predigt, muss sich selbst daran messen lassen.

Maß genommen hat schon Martin Luther und stritt gegen den einträglichen Ablasshandel für den Bau des Petersdoms in Rom. Daraus wurde eines der Gründungsmotive der evangelischen Kirche.

Wie geht heute die Evangelische Kirche von Westfalen selbst mit dem ihr anvertrauten Geld um?

Der Vortrag bietet einen rasanten Überblick über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Finanzen unserer Kirche. Themen sind beispielsweise Kirchensteuer, Personalpolitik, Neues Kirchliches Finanzmanagement (NKF) und Nachhaltigkeit. Dem Vortrag schließt sich die Gelegenheit zur Diskussion an.

Dr. Arne Kupke: Jurist im Landeskirchenamt in Bielefeld, Mitglied der Kirchenleitung und Leiter der Kirchensteuerstelle (750.000 Kirchensteuerzahler), Vorsitzender der Projektsteuerungsgruppe NKF (Neues Kirchliches Finanzwesen) und Vorsitzender der Verwaltungsräte der Dortmunder Versorgungskassen VKPB (Pfarrer und Kirchenbeamte) und KZVK (Angestellte)

Eintritt: 4,00 EUR – für Mitglieder der Akademie frei

*Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit
dem Stadtkomitee der Katholiken
und dem Kath. Bildungswerk.*



Dienstag, 4. November 2014

19.00 Uhr, Haus des Kirchenkreises
Limperstraße 15, Recklinghausen

Götz Aly
Heidelberg



Die Belasteten. „Euthanasie“ 1939–1945

Eine Gesellschaftsgeschichte

Heute ist jeder achte erwachsene Deutsche direkt mit einem Menschen verwandt, der zwischen 1940 und 1945 ermordet wurde, weil er psychisch krank oder behindert war. Die damals Beteiligten beschönigten das Verbrechen als Erlösung, Gnadentod, Euthanasie oder Sterbehilfe. Nicht wenige Angehörige fühlten sich nach dem stillen, halb geheimen Verschwinden ihrer hilfsbedürftigen Nächsten erleichtert – der Staat hatte eine Lebenslast von ihnen genommen. Die meisten Familien schwiegen danach; viele schämten sich, die Namen der Opfer zu nennen. Erst heute löst sich der Bann. Langsam tauchen jene Vergessenen wieder auf.

Götz Aly beschreibt, wie die Euthanasiemorde in der Mitte der deutschen Gesellschaft als öffentlich bekanntes Geheimnis vonstatten gingen. Er lässt die Opfer sprechen und zeigt wie Ärzte das Töten in den therapeutischen Alltag übernahmen und zugleich reformerische Ziele verfolgten.

Götz Aly, 1947 in Heidelberg geboren, ist ein deutscher Historiker und Journalist mit den Themenschwerpunkten Euthanasie, Holocaust und Wirtschaftspolitik der nationalsozialistischen Diktatur sowie des Antisemitismus des 19. und 20. Jahrhunderts.

Eintritt: 7,50 EUR,
5,00 EUR ermäßigt und für Akademiemitglieder

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Altstadtgemeinde, der Diakonie und der VHS Recklinghausen und den Buchhandlungen Attatroll und Musial.



Dienstag, 11. November 2014

**19.00 Uhr, Haus des Kirchenkreises
Limperstraße 15, Recklinghausen**

Antje Rösener
Dortmund

**„Impulse von gestern
für die Bildung von heute und morgen!“**

60 Jahre Evangelische Akademie Recklinghausen

Nach dem Nationalsozialismus hat Superintendent Wilhelm Geck 1949 die Gründung eines „Evangelischen Kulturkreises“ angeregt, um durch Vortrag und Diskussion die demokratische Meinungsbildung zu fördern. Mit dem Vortrag „Ist die Technik das Heil der Welt?“ von Prof. Dr. Ing. H.F. Schwenkhagen aus Wuppertal wurde am 18.10.1954 die Gründung der Ev. Akademie Recklinghausen gefeiert. Seitdem spiegeln Themen und Referenten wichtige gesellschaftliche Entwicklungen wie die Studenten- und die Friedensbewegung, den Einbruch des Neoliberalismus in Wirtschaft und Gemeinwesen. Sie hat unerwartete Umbrüche miterlebt und reflektiert – wie das Ende des Kalten Krieges, den Fall der Mauer in Deutschland, die gesellschaftliche (und die kirchliche) Finanzkrise und die wachsende Armut. Unzählige Politiker, Akademiker, Fachleute und Kulturschaffende waren zu Gast in der Akademie und haben die Streit-, Diskussions- und schöngeistige Kultur im Kreis mit geprägt: viele Gründe, um zusammen zu kommen, gemeinsam weiter zu denken und zu feiern.

Antje Rösener, Pfarrerin und Geschäftsführerin des Ev. Erwachsenenbildungswerks Westfalen/Lippe e.V.

Für die musikalische Umrahmung sorgt das Vivaldi-Ensemble unter der Leitung von **Dr. Jürgen Schwark**.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Der Eintritt ist frei.



Mittwoch, 12. November 2014

19.30 Uhr, Ev. Familienbildungsstätte
Bachstraße 22, Marl-Hüls



Prof. Dr. Albrecht Geck
Recklinghausen

Von Cranach zur Bild-Zeitung

*500 Jahre Kirchen- und Kulturgeschichte im Spiegel von
Lutherbildnissen*

Martin Luther gehört zu den am meisten porträtierten Personen abendländischer Kirchengeschichte überhaupt.

Anhand exemplarischer Bilder zeigt der Vortrag, wie sich das Selbstverständnis der Epochen in Luthers Aussehen jeweils auf charakteristische Weise niedergeschlagen hat.

Das ist sowohl lehrreich als auch unterhaltsam. Abschließend soll die Frage thematisiert werden, ob es Lutherporträts zeitgenössischer Künstler gibt, die als typisch für unsere eigene Gegenwart gelten können.

Prof. Dr. Albrecht Geck leitet das Institut für Kirchliche Zeitgeschichte in Recklinghausen, lehrt an der Universität Osnabrück und ist im Hauptberuf Gymnasiallehrer.

Der Eintritt ist frei – um eine Spende wird gebeten.

*Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit
dem Ev. Forum in Marl und
der Ev. Familienbildungsstätte Marl.*



Dienstag, 18. November 2014

**19.00 Uhr, Haus des Kirchenkreises
Limperstraße15, Recklinghausen**

Referent: NN

TTIP: Ausverkauf unserer Zukunft?

Das geplante Freihandels-Abkommen TTIP zwischen der EU und den USA dient den Interessen der Konzerne und nicht uns Bürger/innen. TTIP wird geheim verhandelt, kommt nicht zur Abstimmung in den Ländern, wird sie aber binden.

TTIP höhlt Demokratie und Rechtsstaat aus: Ausländische Konzerne können Staaten künftig vor nicht öffentlich tagenden Schiedsgerichten auf hohe Schadenersatzzahlungen verklagen, wenn sie Gesetze verabschieden, die die Gewinne schmälern.

TTIP soll es Konzernen erleichtern, auf Kosten der Allgemeinheit Profite bei Wasserversorgung, Gesundheit und Bildung zu machen.

TTIP gefährdet unsere Gesundheit: Die Standards für Fracking, Gen-Essen und Hormonfleisch werden den Wünschen der Industrie angepasst.

TTIP untergräbt die Freiheit: Es droht umfassendere Überwachung und Gängelung von Internetnutzern und die Abschaffung der kulturellen Vielfalt.

TTIP ist praktisch unumkehrbar: Einmal beschlossen, sind die Verträge für gewählte Politiker nicht mehr zu ändern. Denn bei jeder Änderung müssen alle Vertragspartner zustimmen. Deutschland allein könnte aus dem Vertrag nicht aussteigen, da die EU den Vertrag abschließt.

Den Schwerpunkt des Abends und den Namen des/der ReferentIn entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Eintritt: 4,00 EUR, Akademie- und Attac-Mitglieder frei

In Zusammenarbeit mit Attac Recklinghausen.



Donnerstag, 27. November 2014

**19.00 Uhr, Haus des Kirchenkreises,
Limperstraße 15, Recklinghausen**

**Dr. Jürgen Born,
Schwerte-Villigst**



Spaltet oder eint der Euro Europa?

In den ersten Jahren nach seiner Einführung 1999 galt der Euro als zentraler Baustein der fortschreitenden Integration Europas. Die anhaltende Finanz- und Wirtschaftskrise in den Staaten Südeuropas lässt jedoch Fragen nach der Zukunft der Gemeinschaftswährung aufkommen. Spaltet der Euro den Kontinent zwangsläufig in einen wettbewerbsfähigen Norden und einen transferabhängigen Süden? Oder bietet der Euro langfristig die besten Chancen, verkrustete Strukturen aufzubrechen und nachhaltigen Wohlstand in der gesamten Währungsunion zu sichern? Der Vortrag wirft einen Blick auf das EU-Krisenmanagement der letzten Jahre. Anschließend sind die Anwesenden eingeladen, die Perspektiven des Euros zu diskutieren.

Dr. Jürgen Born, Volkswirt und Referent für Wirtschaftspolitik im Institut für Kirche und Gesellschaft der Ev. Kirche von Westfalen

Eintritt: 4,00 EUR – für Mitglieder der Akademie frei

*Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit
dem Stadtkomitee der Katholiken
und dem Kath. Bildungswerk.*



Samstag, 6. September 2014

**10.30 Uhr, S-Bahn-Station
Marsweg 9, Marl-Mitte**

Tagesfahrt zum Unperfekthaus und zur Kinderkulturwerkstatt nach Essen

für Erwachsene und Kinder

Das Unperfekthaus – ein 4000 qm großes Künstlerdorf samt Kinderkulturwerkstatt und Restaurantbetrieb – mitten im Zentrum von Essen.

Erwachsene jeden Alters mit oder ohne Kinder (5 – 12 Jahre) sind zu dieser Tagesfahrt eingeladen.

Nach der Anreise mit der S-Bahn werden wir mit einem gemeinsamen Essen beginnen.

Danach werden die Kinder in der Kinderkulturwerkstatt unter fachkundiger Anleitung ein kleines Kunstwerk fertig stellen, das sie mit nach Hause nehmen können. Währenddessen werden die Erwachsenen durch das Haus geführt und mit dort arbeitenden Künstlerinnen und Künstlern und ihren Werken bekannt gemacht.

Zum Abschluss unseres Besuches werden wir wieder alle zusammen kommen, um Kaffee zu trinken und Kuchen zu essen.

Dauer: 10.30 Uhr (Abfahrt: 10.42 Uhr mit der S9)
bis ca. 17.30 Uhr

Kosten: 16.00 EUR für Erwachsene
13.00 EUR für Kinder, Studierende,
Rentner/-innen, Hartz-4-Empfänger/
-innen

Kostenfrei für Kinder im Alter von 5 Jahren (Mindestalter)

Leistungen: Fahrtkosten, Essen, Getränke („all you can eat and drink“), Führung durch das Künstlerdorf, Kinderkulturwerkstatt (einschließlich Material)

Leitung: Sabine Iseringhausen,
Ev. Akademie Recklinghausen

Anmeldung: Ev. Akademie Recklinghausen,
Limperstraße 15, 45657 Recklinghausen
E-Mail: annegret.maletzki@kk-ekvw.de

Anmeldeschluss: Freitag, 29. August 2014



Freitag, 21. November 2014

**19.00 Uhr, Gemeindezentrum Kreuzkirche
Goldregenstraße 17, Marl**



HERZKEIME

*Ein leiser, poetischer Abend zwischen
den Welten zweier Frauen
Selma Meerbaum-Eisinger und Nelly Sachs*

Herzkeime ist eine Art imaginärer Begegnung der beiden jüdischen Lyrikerinnen.

Selma Meerbaum Eisinger, 1924 in Czernowitz geboren und mit 18 Jahren im Lager Michailowka gestorben, und Nelly Sachs, 30 Jahre älter und später Nobelpreisträgerin, kommunizieren über ihre Texte.

In beider Leben gab es früh eine tragisch unerfüllte, in höchstem Maße prägende Liebe. Beide eint der historische Hintergrund: Nationalsozialismus, Ausgrenzung, Verfolgung, Angst.

In die wunden Seelen beider Frauen legen die Schauspielerin Martina Roth und der Gitarrist Johannes Conen behutsame Fahrten, bringen dabei ihre melancholische Poesie zum Blühen.

Dauer: ca. 70 Min. ohne Pause

Martina Roth, Schauspielerin, arbeitete an den verschiedensten Bühnen u.a. Thalia – Theater Hamburg Deutsches Schauspielhaus Hamburg, Schauspiel Leipzig, Nationaltheater Mannheim, Staatstheater Darmstadt, Cuvillies Theater München

Johannes Conen ist Musiker, Szenograph, Licht- und Videogestalter und hat eine Vielzahl von Schauspiel- und Musiktheaterproduktionen visualisiert. U.a. Komische Oper und Deutsche Oper Berlin, Oper Leipzig, Salzburger Festspiele, Wiener Staatsoper.

Eintritt: 6,00 EUR
3,00 EUR für Mitglieder der Akademie
und der Sinsener Art

In Zusammenarbeit mit dem Kulturverein Sinsener Art.



Freitag, 10. bis
Mittwoch, 15. Oktober 2014

Bildungsreise nach Auschwitz und
Krakau/Polen

Für historisch-politisch Interessierte

Folgendes Programm ist vorgesehen:

Freitag 10. Oktober 2014

Flug und Transfer nach Oswiecim (Auschwitz)
Führung durch die Stadt Auschwitz

Samstag, 11. Oktober 2014

Führung in der Gedenkstätte: Topographie und
Logik der Vernichtung Teil 1, Treffen mit einem
Zeitzeugen (falls möglich)

Sonntag 12. Oktober 2014

Gedenkstätte Auschwitz Birkenau
Topographie und Logik der Vernichtung Teil 2 – Birkenau
Bustransfer nach Krakau
„Vom Paradies Judeorum... bis zum Abgrund“ –
Führung durch das ehem. jüdische Stadtviertel Kazimierz

Montag, 13. Oktober 2014

„Erzpolnisches Krakau – zwischen Wien, Rom
und Nürnberg“ – Stadtführung in der Altstadt von Krakau.

Dienstag, 14. Oktober 2014

Ausflug nach Wieliczka...
Führung durch das Salzbergwerk und Unesco Kulturerbe

Mittwoch, 15. Oktober 2014

Rückflug

Leistungen: 5 x Übernachtung und Frühstück
4 x Abendmenü
Reiseleitung, Bildungsprogramm
Flug, Transfer in Polen

Kosten: 690,- EUR (Einzelzimmerzuschlag 120,- EUR)

Leitung: Ralf Dinand – Dipl. Pädagoge
Referent für Erwachsenenbildung

Ausführliches Programm und schriftliche Anmeldung:
Referat für Erwachsenenbildung
Limperstraße 15, 45657 Recklinghausen
Telefon: 02361/206-503 · Telefax: 02361/206-199
E-mail: ralf.dinand@kk-ekvw.de



Samstag, den 25. Oktober 2014

10.00 Uhr, St.-Anna-Wallfahrts-Kapelle
Annaberg, Haltern am See

Pilgertag in der Hohen Mark

*„Pilgern heißt, wach sein für die Chance des Augenblicks:
Ganz bei mir, offen für den Weg, unterwegs zum Ziel.“
Peter Müller*

An diesem Tag wollen wir den Erfahrungen menschlicher Lebenswege nachgehen und über unseren eigenen Lebensweg nachdenken. Die etwa 18 km lange Wanderung beginnt und endet auf dem Annaberg in Haltern und führt nicht nur über ausgetretene Pfade. Der biblische Text, die Gespräche und das Schweigen sollen uns für unsere Alltagswege stärken.

Proviant für den Tag ist mitzubringen.

Dauer: 10.00 bis ca. 17.00 Uhr

Gruppengröße: max. 18 Teilnehmende

Kosten: 3,00 EUR,
frei für Mitglieder der Akademie

Leitung: Pfarrerin Bärbel Baucks, Recklinghausen
Pfarrer Thomas Jarck, Recklinghausen

Anmeldung: bis zum 22. Oktober 2014

Pfarrerin Bärbel Baucks,
Telefon: 0 23 61/8 48 14 45,
E-Mail: baerbel.baucks@kk-ekvw.de

oder

Pfarrer Thomas Jarck,
Telefon: 0 23 61/8 20 96,
E-Mail: thomas.jarck@kk-ekvw.de



Freitag, 28. November 2014

**9.55 Uhr Busbahnhof, Haltestelle für Reisebusse
Wickingplatz, Recklinghausen**

Orte des Gedenkens in Wuppertal

Begegnung mit jüdischer und christlicher Geschichte

Die Begegnungsstätte Alte Synagoge (Jüdisches Museum und Lernort) befindet sich an einem authentischen Ort, genau dort, wo bis zur sog. „Reichskristallnacht“ die Elberfelder Synagoge stand. Die Ausstellung lädt zur Auseinandersetzung mit der Geschichte des Nationalsozialismus und der Gegenwart ein.

Mit einem Besuch der neuen Synagoge am Nachmittag wird der Bogen geschlagen zum gegenwärtigen jüdischen Leben. Dazu gehört auch ein Besuch im Café Negev neben der Synagoge.

Der 80. Jahrestag der Barmer Theologischen Erklärung (der „Bekennenden Kirche“, die sich von den „Deutschen Christen“, die dem Nationalsozialismus verbunden waren, trennte) ist Anlass für den Besuch der „Gemarker Kirche“, die vor einigen Jahren einen Teil ihres Grundstücks für den Bau der neuen Synagoge zur Verfügung stellte.

Leitung: Gerda E.H. Koch, Jürgen Pohl, Dr. Jürgen Schwark

Kosten: 35,00 EUR

In den Kosten enthalten sind die Busfahrt sowie die genannten Führungen. Mittagsimbiss und Nachmittagskaffee auf eigene Kosten.

Schriftliche Anmeldung:

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit im
Willy-Brandt-Haus, Herzogswall 17, 45657 Recklinghausen
E-Mail: cjg-re@gmx.de

*Eine Veranstaltung der Gesellschaft für Christlich-Jüdische
Zusammenarbeit mit der VHS, dem Schulreferat des
Ev. Kirchenkreises und der Ev. Akademie Recklinghausen.*



**Freitag, 6. Februar, 16.30 Uhr bis
Sonntag, 8. Februar 2015, 13.00 Uhr**

Kloster Gerleve, Billerbeck

Bilderflut und Bildersturm!

*Ein Seminar für Filmliebhaber und
solche, die es werden wollen*

Unzählige Bilder versuchen tagtäglich uns in ihren Bann zu ziehen.

Darunter sind solche, die uns erfreuen, beseelt machen zum aufrechten Gang. Aber eben auch ganz andere: Denn Bilder können verunglimpfen, verhöhnen, bloß stellen. Bilder haben Macht.

Die großen Religionen, insbesondere das Judentum und der Islam, aber auch die Reformatoren des 16. Jahrhunderts wie Martin Luther oder Johannes Calvin warnten vor der Macht der Bilder im Bereich der Religion.

An diesem Wochenende werden wir an Hand herausragender Filme den Umgang mit Bildern reflektieren. Was für Bilder braucht ein Mensch? Wie viel Bilderflut erträgt ein Mensch? Welche Chancen bergen Kargheit und Bildlosigkeit?

Leitung:

Thomas Damm, Gemeindepfarrer und Experte in Fragen der Filmkunst, wird in die Filme einführen.

Antje Rösener, Pfarrerin und Leiterin des Ev. Erwachsenenbildungswerks, gestaltet die spirituellen Impulse.

Ort: Benediktinerabtei Gerleve, 48727 Billerbeck,
www.abtei-gerleve.de

Kosten: 138,- EUR (pro Person im EZ inkl. Verpflegung)
118,- EUR (pro Person im DZ inkl. Verpflegung)

*In Kooperation mit dem Ev. Erwachsenenbildungswerk
Westfalen/Lippe e.V.*

Anmeldung:

Ev. Erwachsenenbildungswerk, Dortmund
Martina Kampmann, Telefon: 02 31/54 09 15
E-Mail: martina.kampmann@ebwwest.de



Freitag, 27. März bis
Donnerstag, 2. April 2015

Ankündigung

Studienreise in die Süd-Toskana

Auf den Spuren der Etrusker und anderer

Die Toskana mit ihren Zypressenalleen, Weingütern und Olivenhaine ist sowohl das „grüne Herz Italiens“, als auch eine einzigartige Kulturregion in Italiens Mitte – seit 2500 Jahren, als die Etrusker hier herrschten und ihre eigene Kunst entwickelten, der dann die Römer um 200 v.Chr. ein Ende machten. Später waren Goten und Byzantiner, Langobarden und Franken, auch Sarazenen die wechselnden Herren. Seit dem 11. Jahrhundert wurden Florenz, Pisa und Siena reich und mächtig. Toskana – das ist eine unvergleichliche Schatzkammer der Kulturgeschichte, die in vielen eindrucksvollen Zeugnissen überall zu bewundern ist.

Mögliche Programmpunkte:

Tarot Garten Niki St. Phalle – Necropoli della Banditaccia bei Cerveteri in Latium – Orvieto – Il Giardino di Daniel Spoerri – Siena - San Gimignano – Volterra – Montalcino – Pienza – Pitigliano und Sorano – Grossetto

Leistungen: Flug und Transfer
Unterbringung mit Halbpension
Bildungsprogramm mit
kunsthistorischer Reiseleitung
Eintrittsgelder gemäß Programm

Leitung: Dipl. Pädagoge Ralf Dinand,
Referent für Erwachsenenbildung

Studienreise mit 10 bis max. 18 Teilnehmenden.

Wer Interesse hat, melde sich bei:

Referat für Erwachsenenbildung
Limperstraße 15, 45657 Recklinghausen
Telefon: 0 23 61/206-104 (Frau Maletzki)
Telefon: 0 23 61/206-503 (Herr Dinand)
E-Mail: ralf.dinand@kk-ekvw.de

 Diese Seite des *Veranstaltungsprogrammes* bitte *abtrennen*
und im (Fenster-)Briefumschlag *einsenden* an:

Hiermit erkläre(n) ich (wir) meinen (unseren) Eintritt
in die **Evangelische Akademie Recklinghausen e.V.**
und zahle(n) den Jahresbeitrag von 30,00 EUR (für Einzel-
personen) bzw. 50,00 EUR (für Paare) bei der Sparkasse Vest
Recklinghausen, IBAN DE 22 4265 0150 0000 0183 31, ein.

Evangelische Akademie Recklinghausen e.V.
Geschäftsstelle (Ev. Erwachsenenbildung)
Limperstraße 15
45657 Recklinghausen

Name _____ Name

Vorname _____ Vorname

PLZ/Wohnort _____

Straße/Hausnummer _____

Beruf _____ Beruf

Geburtsdatum _____ Geburtsdatum

Datum/Unterschrift _____ Datum/Unterschrift

Gut.

Ihre Sparkasse Vest.
Gut für die Region.